

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 1 (1895)

Artikel: Naturhistorische Litteratur und Naturchronik der fünf Orte
Autor: Brandstetter, J.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-523377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturhistorische Litteratur

und

Naturechronik

der fünf Orte

zusammengestellt durch

J. L. Brandstetter

Professor der Mathematik an der höhern Lehranstalt in Luzern



Naturhistorische Litteratur und Naturechronik

der fünf Orte

zusammengestellt durch

J. L. Brandstetter

Professor der Mathematik an der höhern Lehranstalt in Luzern.

A.

Litteratur.

Arnet, X. Die Niederschläge in Luzern im Jahre 1895. Luzerner Tagblatt No. 10. Vaterland No. 9.

Arnet, X. Witterungsbericht über die Monate:

Januar und Februar. Vaterland 57. Tagblatt 58.

März und April. Vaterland 103. Tagblatt 106.

Mai. Tagblatt 132.

Mai und Juni. Vaterland 152. Tagblatt 156.

Juli. Vaterland 179. Tagblatt 183.

August und September. Vaterland 230. Tagblatt 235.

Oktober. Vaterland 256. Tagblatt 261.

Arnet, X. Falbs Prognosen und die wirkliche Witterung. Tgbl. 82.

Arnet, X. Jahresübersicht über die Niederschläge und Temperaturverhältnisse in Luzern im Jahre 1896. Tagblatt No. 11. Vaterland No. 10.

Arnet, X. Zur Witterung im Mai. Luz. Tagbl. 132. Vaterland 128.

Arnet, X. Seegeförne im Winter 1895/96. Luz. Tagbl. 61.

Bachmann, Hans, Dr. Karl Nikolaus Lang, Dr. med. et phil. In: Geschichtsfreund, 51. Bd.

Bachmann, Hans, Dr. Naturhistorisches Museum in Luzern. Vaterland 5.

Bachmann, Hans, Dr. Experimentelle Untersuchungen mit Schmetterlingen. Luz. Tagbl. No. 59.

Bachmann, Hans, Dr. Der See und seine Geheimnisse. Oeffentlicher Vortrag. Luz. Tagblatt No. 92, 93, 94.

- Bachmann, Hans, Dr.* Botanische Plaudereien. Luz. Tagblatt No. 245, 246.
- Bachmann, Dr. Hans.* Submerse Blätter von *Nymphaea alba* und Landformen von *Nymphaea alba*. Jahresbericht der Zürcherischen botanischen Gesellschaft. Zürich 1896.
- Bachmann, Hans, Dr.* Botanische und geologische Exkursion am 30. Juni bis 1. Juli. Jahresbericht der höhern Lehranstalt Luzern, p. 47.
- E.* Ein Riesenrelief der Rigi von Herrn Albert Güll in Zug. Luz. Tagbl. 22.
- W... J.* Eine Winterfahrt auf den Pilatus am 26. Januar 1896. Luz. Tagbl. No. 23—27.
- Frey, Oskar.* Zur Geologie des Wynenthales und seiner Umgebung. Wynenthalerblatt, 1895, No. 102—104. 1896, No. 1—17, 19, 22.
- Gander, Martin.* Die Einheit in der Mannigfaltigkeit der organischen Formen. Natur und Offenbarung, 42. Bd.
- Knauer, Dr. Friedrich.* Das Alpenglühen. Vaterland 261.
- Netzhammer, P. Raymond.* Zwei Bergfahrten in die „fürchterliche“ Höhle am Diethelm. Eins. Anz. No. 41—47.
- Surbeck, Georg.* Die Geheimnisse des Vierwaldstättersees. Nationalzeitung No. ?
- E. W.* Der Weissstannen-Borkenkäfer (*Bostrychus curvidens*). Vaterland 192.
- Zimmermann, J.,* Redaktor. Die Wettersäule (in Luzern). Vortrag. Luz. Tagbl. 303.
- Das Acetylgas. Luz. Tagbl. No. 306.
- Bericht über kalte Winter früherer Zeit. Unterwaldner No. 42.
- Blätter des Obwaldnerischen Bauernvereins. 15. Jahrgang. Beilage zum Obwaldner Volksfreund.
- Der Blütenstecher. Zur Ehrenrettung des Föhn. Luz. Tagblatt No. 128.
- Der Landwirt. Organ des Bauernvereins des Kantons Luzern und des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz. 29. Jahrg. Luzern, Keller.
- Rätselhafte Schallerscheinungen. Das Rothenburgerschiessen. Wetterschiessen. Enzilohtosen. Luz. Tagblatt No. 148. Allg. Schweizerzeitung 226. Neue Zürcherzeitung No. 169

(Morgenblatt und zweites Abendblatt), 171, 179, 185, 1896 und No. 17, 1897.

Ueber die Ursachen des Zerfalls der alpinen Bannwaldungen. Luz. Tagl. 150.

B.

Naturchronik.

26. Dez. 1895. Abends 7 Uhr wird in Hitzkirch gegen Norden ein prachtvolles Meteor gesehen. Dasselbe wurde auch anderwärts, so in Ziegelbrück (Glarus) wahrgenommen. Vaterland 278. Tagblatt 305, 1895 und 8, 1896.
28. Dezember. Die Redaktion des Boten der Urschweiz erhält einen grossen lebenden Schmetterling, der als Segelfalter, *Papilio podalirius*, erkannt wird.
31. Dez. 1895. Bei der Ausgrabung des Bahntracés in Luzern von der Zürcherstrasse gegen die Steinenstrasse kommen grosse Gletschertöpfe zum Vorschein. Eidgenosse No. 151.
31. Dez. 1895. Um 8 Uhr (Vollmondnacht) war in Menznau eine seltene Naturerscheinung zu sehen. Ein formvollendeter, aber etwas matter Regenbogen zog sich von der Matt aus über Riedtal nach Schülen. Willisauer Bote No. 1.
1. Jan. Die Redaktion des Entlebucher Anzeiger erhält als Neujahrsgross einen Strauss gut ausgewachsener Veilchen, die in einem Garten bei Entlebuch gepflückt wurden.
2. Januar. In Schüpfheim wird auf dem Felde lebhaft gepflügt.
4. Jänner. Herr Lehrer N. Roos stellt ein von ihm gefertigtes Relief von Luzern und Umgebung (Pilatus und Rigi) im Masstabe von 1 : 50000 aus.
4. Jan. Der anhaltende Regen vom 30./31. Dez. hat bedeutenden Schaden verursacht. Der Ballenbach bringt Trämel und Tannen in seinen trüben Fluten. Bedeutende Lawinen gehen nieder. Entlebuch No. 2.
4. Januar. Der Redaktion des Tagblatt wird von Stansstad eine appetitliche haarige Raupe zugeschickt.
6. Januar. In Oberägeri lässt ein Bienenzüchter die Bienen fliegen. Die grüne Natur erwacht, Spiegelmeisen und Finken

lassen sich hören, wie im Jänner des Jahres 1795/96. Schwyzerzeitung No. 3.

6. Jan. Ein stark leuchtendes Meteor wurde in Altdorf abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr beobachtet. Dasselbe verfolgte die Richtung vom Bristenstock gegen den Gitschen, also von Süden nach Westen.

15. Januar. Der Lorwerzersee ist zugefroren und bietet den Schlittschuhfahrern eine prächtige Bahn. Das Eis ist 5 bis 6 cm, und am 20. Febr. ist das Eis 20—30 cm dick.

20. Januar. Im hohen Greisenalter Anton Schmidig, der Wetterprophet vom Bisisthal, ein seltener Naturbeobachter. Bote der Urschweiz No. 7.

21./22. Jänner. In Münster, Wolhusen, Kriens und anderwärts wird ein heftiger Erdstoss verspürt. Luz. Tagbl. 20, 21, Vaterland 19.

22. Jan. In Einsiedeln wird ein ornithologischer Verein gegründet.

25. Jänner. In Siebnen wird ab einem Kirschbaum ein Zweig mit 14 prächtigen Blüten gebrochen.

26. Januar. Bei den Sprengarbeiten im Gletschergarten kam im Felsen eine kleine Schicht Steinkohle (Braunkohle) zum Vorschein.

An der Wesemlinstrasse wurden bei der Blosslegung des neuen Steinbruches zwei mächtige sog. Gletschertöpfe abgedeckt. Eidgenosse No. 17.

30. Jan. An der Strasse Weggis-Vitznau wird ein schönes Büschel Blüten gesammelt.

31. Januar. Der Aegerisee ist zugefroren.

Februar. Im Schötzermoos wurde ein vollständiges Geweih eines Edelhirsches mit dem Hinterhauptbeine gefunden und dem naturhistorischen Museum in Luzern einverleibt.

10./11. Febr. Der Sempachersee hat sich mit einer dünnen, vielfach unterbrochenen Eisschicht bedeckt.

11. Februar. Prächtiger Sonnenschein. Nachts 11 Uhr überzieht sich der Seearm zwischen See- und Kapellbrücke und oberhalb der ersteren mit Eis, das bis 11 Uhr am 12. Febr. anhält. Am 12. Febr. morgens — 2° C. Hell wie gestern.

11. Febr. Ueber der Eisdecke des Rotsees flattern wirkliche Schmetterlinge.

13. Febr. Ein Maikäfer wird auf die Redaktion des Luz. Tagblatt gebracht.
16. Febr. Um den Vierwaldstättersee sind bereits Scharen von Staren eingerückt.
16. Febr. In Rudenz fand man beim Spalten von Holz ein Holzzeichen. Vor 68 Jahren war der Stamm gezeichnet worden, und dann wuchs das Holz wieder über dem eingehauenen Zeichen zusammen. Unterwaldner No. 14.
17. Febr. Eine botanische Exkursion ergab *Tussilago farfara* zu Alpnach und *Erica carnea* am Lopper.
22. Febr. Als erste Frühlingsboten sind die Staren in Küssnach eingetroffen.
22. Febr. In Gut Frutt, zu Bristen in Uri, wird ein etwa 500 Jahre alter, noch ganz gesunder Nussbaum gefällt. Der Stamm hat 5,7 m Länge und einen Umfang von 4,44 m.
23. Febr. Bei Giswil wurden blühende Schneeglöckchen und Alpenrosen mit beinahe erschlossenen Knospen gepflückt.
3. März. Die Möven sind verschwunden.
6. März. Bei den Erdaushebungen im Gebiete des neuen Bahnhofes stiess man 3 m tief auf Bäume und Gesträucher, hauptsächlich Birken und Weiden. Luz. Tagbl. No. 56.
8. und 9. März. Unvermutete gewaltige Lawinenstürze in Realp und Seedorf. Luz. Tagbl. 65.
10. März. Ueberschwemmungen infolge des Regenwetters der letzten Tage. Die Emme wächst zum Strome an, die Luther trat über, die Reuss ergiesst sich über das linke Ufer, ebenso die Emme bei der Eisenbahnbrücke im Emmenbaum. Auch die Luther ist über die Ufer getreten. Luz. Tagbl. 60. Vaterland 58.
11. März. Die Seeweren überschwemmt das Gelände von Seewen, so dass ein weiter See entsteht. Der Lorwerzer See sprengt seine Eisdecke. Lawinen donnern zu Tal. Schwyzerzeitung No. 21.
11. März. Auf den Bergen im Engelbergertale fällt massenhafter Schnee, es entstehen tobende Wildbäche, wo sonst kein Wasserlein fliesst, furchtbar haust der Lawinensturm. Eine Alphütte in Niedersurenen wird zerstört, und zwei Kinder tot aus dem Schneeграbe gezogen. Obw. Vfd. 11.

13. März. Die Regengüsse der letzten Tage richten in der Gemeinde Schüpfheim grossen Schaden an. Die Weissemme durchbricht oberhalb Breitenbühl die Dämme und bedeckt das Gelände mit Schutt. Luz. Taglb. No. 62.
14. März. Bericht über die Lawinen- und Wasserverheerungen im Kanton Uri in der letzten Woche. Urner Wochenbl. 11.
18. März. In einem Heimwesen in Oberarth ist infolge des anhaltenden Regenwetters ein grosser Erdschlipf erfolgt, der ein ziemlich grosses Stück guten Landes mit Schutt überdeckte. Freier Schweizer 23.
20. März. Auf einer Matte bei Ibach (Schwyz) weidet das Vieh.
24. März. Seltene Naturerscheinung am Monde, der von einem Hofe und zwei Ringen in verschiedenen Farben umgeben war. Vaterland No. 74. Zuger Nachrichten.
26. März. Aus Beckenried wird der Redaktion des Tagblattes ein Maikäfer geschickt.
2. April. In Zug schneit es den ganzen Tag. In Menzingen wurde der Schneepflug hervorgeholt.
13. April. Der Winter ist in Schwyz wieder eingezogen, während die Amseln Lieder singen. Am Abend grollt majestätischer Donner.
15. April. Ein Erdschlipf droht in der sogen. Billen bei Bürglen (Uri), der den darunter liegenden Gütern gefährlich werden könnte. Luz. Tagblatt No. 88.
18. April. Seit den ersten Apriltagen ist in Unterägeri fast täglich Schneegestöber.
23. April. Das erste Gewitter mit Donner macht sich in Luzern bemerklich, das zweite am 29. April.
25. April. In Wangen, Kt. Schwyz, warf ein Schwein ein Ferkel mit 8 Beinen, 6 vordern und 2 hintern. Dieses Kuriosum wurde an den Tierspital in Zürich abgeliefert.
25. April. Kaltes Wetter, abwechselnd mit Schnee und Reif, macht den April ungemütlich. Am 20. März weideten die Kühe in Schwyz und Umgebung auf vielen Matten und war damals fast mehr Gras als Ende April.
14. Mai. Erstes nächtliches Gewitter morgens 3 Uhr mit einem tüchtigen Regengüsse.

21. Mai. Am Vormittag „rieselt es“, nachmittags schneit es bis zum Schloss Schauensee hinunter. Bei St. Karli sind die „Heuschöchli“ mit Schnee bestreut.
22. Mai. Ziemlich kalt. In der Urschweiz anhaltender Schneefall.
23. Mai. In einer Scheune in der Stierenweid zu Uffhusen steht ein Kalb, das fünf Beine hat, vier am richtigen Orte, während das fünfte oben zwischen den Schulterblättern hervorgewachsen und vollständig ausgewachsen ist, jedoch ist der Huf nicht gespalten. Das Tier ist gesund und bereits drei Wochen alt. Entlebucher No. 42.
27. Mai. Ein Gewitter mit Hagel und „Riesel“ geht über das Einsiedler Hochtal, so dass die ganze Gegend wie im Winter aussieht.
27. Mai. Auf der Pragelhöhe liegt eine solche Masse Schnee, dass man mit den Schlitten über das Giebeldach der oberen Praghütte fahren konnte.
29. Mai. Die Emme steigt abends 8 Uhr plötzlich 2 m hoch und dehnt sich auf beiden Uferseiten bis an die äussersten Dämme aus und bringt eine Menge Holz. Luz. Tagblatt 127.
29. Mai. Ein Gewitter, das vom Napf über den Menzberg herkam, hauste arg in Wolhusen, wo es eine halbe Stunde lang hagelte, und wo manche schöne Wiese mit Schlamm und Sand bedeckt wurde. Das gleiche Gewitter verursachte in Werthenstein und Entlebuch bedeutenden Schaden. In Hergiswil (Luzern) schlug der Blitz in das Schützen- und Spritzenhaus. Auf Blattegg brannte eine Scheune infolge Blitzschlag nieder.
3. Juni. Ueber Glichenberg, Escholz matt, ging zur Mittagszeit ein Gewitter nieder, das ziemlich Hagel mit sich führte.
3. Juni. Hagelschlag in der Gemeinde Root und Umgebung zwischen 2 Uhr 35 Minuten und 3 Uhr. Am meisten litten Götzenthal, Wies, Ledi, Oberfeld und Giebel. Vaterland No. 127.
5. Juni. Hagelwetter in Ober-Iberg, das jedoch nicht viel schadet, da die Vegetation erst im Erwachen ist.
8. Juni. Eine majestätische Luftspiegelung wurde in der Morgenfrühe zu Brütten bei Winterthur wahrgenommen, wobei sich

- die Stadt Luzern samt Umgebung in unbeschreiblicher Pracht widerspiegelte. Luz. Tagbl. 145.
6. Juni. Ein Hagelschauer fällt nachmittags um 4 Uhr über die Umgegend von Rothenthurm und die zweite Altmatt.
6. Juni. In Schaffhausen wird ein interessantes Abendrot gegen Nordosten (Alpenglügen) nach Sonnenuntergang beobachtet, mit einem Regenbogen. Vaterland 127.
11. Juni. Ein Gewitter zieht über Einsiedeln, Alpthal, Ober-Trachslau, Iberg. Bei Ober-Trachslau schlägt der Blitz in einen Kirschbaum und tötet eine Kuh.
- 11./12. Juni. Am Schwendelberg zu Escholz matt hat ein Erd-rutsch einen bedeutenden Teil der Liegenschaft des Josef Portmann überschüttet. Selbst ein Hausstand in Gefahr.
21. Juni. Bei einer Hochalpentour im Glarnerland finden sich da, wo zu gleicher Zeit in anderen Jahren Alpenrosen und Männertreu gepflückt werden, noch gewaltige Schneemassen. Das gleiche war auch in der Innerschweiz der Fall. Basler Nachrichten.
24. Juni. Ein heftiges Gewitter ging über die Umgegend von Schwyz, das Gassen und Strassen in Bäche verwandelte. Der Blitz schlug in ein Heimwesen an der Schlagstrasse und zersplitterte eine Linde im „Schinder“.
1. Juli. Durch den Frostspinner ist das Laub der Apfelbäume total zerfressen. Bote der Urschweiz 52.
- 7./8. Juli. In der Mörlialp erschlägt der Blitz zwei junge Pferde. Die übrigen Pferde wurden, durch den Blitzschlag erschreckt, nach allen Richtungen auseinandergesprengt.
9. Juli. In einer Schneelawine zu Arnischwand, Giswil, wurde ein in Verwesung begriffener Rehbock gefunden.
10. Juli. Ein heftiges Gewitter bringt in Ober-Iberg erheblichen Schaden.
10. Juli. Ein schweres Ungewitter ging nachmittags über Huttwil und die angrenzenden luzernischen Gemeinden nieder. Die Nebenbäche der Luther schwollen enorm an. In Hüs wil und Zell richtete der Hagel bedeutenden Schaden an. — Am gleichen Tage richtete ein Hagelwetter in Aesch und Schongau grossen Schaden an.

10. Juli. Heftiges Gewitter in Menznau ohne Hagel. Der Blitz folgt der Telephonleitung.
11. Juli. Ein starkes Hagelwetter geht über die March nieder, hauptsächlich dem Fusse des Galgener- und Stockberges entlang. Volksbl. Höfe No. 56.
12. Juli. Der erste bis siebente Sonntag nach Pfingsten ist, obwohl es an Pfingsten regnete, ohne Regen abgelaufen. Dafür regnete es an den Werktagen um so mehr.
20. Juli. Der Dorfbach in Sachseln bringt sehr viele Geschiebe, dass ein Ausbruch befürchtet wird.
21. Juli. In Tuggen haust ein kolossales Unwetter mit Hagelschlag. In Bächen ergiesst sich das schlammige Wasser. Der Weier ob der Kirche überfließt und gefährdet den Kirchhof.
21. Juli. Ueber Seelisberg zieht abends 7 Uhr ein Hochgewitter von ungewöhnlicher Heftigkeit. Der Blitz zündete ein Haus an, das jedoch gerettet werden konnte. Vaterland 167.
21. Juli. Vor halb 6 Uhr abends ziehen drei Hochgewitter über die Rigi. Vaterland 166.
22. Juli. Nachmittags zwischen 3—4 Uhr entleert sich über Meierskappel ein gewaltiger Wolkenbruch. Die Bäche schwellen im Nu zu Strömen an. Der Schaden ist bedeutend. Vaterland 167.
22. Juli. Galgenen und Siebnen werden von einem wolkenbruchartigen Regen heimgesucht. Beim Düggelinhof schlägt der Blitz in einen Stall. Der „eidgenössische“ Hengst wurde verletzt, das Feuer konnte gelöscht werden. Bote der Urschweiz 59.
24. Juli. In Seelisberg und in Luzern wurde eine seltsame Naturerscheinung beobachtet. Abends 9 Uhr ging bei teilweise bedecktem Himmel ein Funkenregen, der sich zuerst südöstlich gegen den Stutzberg und dann nordwestlich gegen die Rigi bewegte. Vaterland No. 170.
26. Juli. Abends 6 Uhr zieht ein heftiges Gewitter über Einsiedeln. In einem Hause zu Wäniberg richtet ein Blitzstrahl arge Verwüstungen an. In Rothenthurm wurde vom Blitz ein Rind erschlagen. Eins. Anz. 60. 61.

29. Juli. An der Rigi oberhalb Greppen kommen Erdschlipfe vor. Zweimal wurden die Feuerwehren von Weggis und Küssnach zur Hülfeleistung alarmiert. Der Schaden ist bedeutend.
30. Juli. Auf der Seebodenalp sammelt sich eine kolossale Wassermasse, die sich oberhalb Greppen in den Widenbach ergiesst und wieder grossen Schaden anrichtet. Tagbl. No. 179.
31. Juli. Der Monat war auch in Luzern gewitterreich. Gewitter mit Donner stellten sich ein am 2., 8., 10., 15./16., 16./17., 17., 21., 22., 24. und 25. Juli, die in Luzern unschädlich abliefen, aber anderwärts desto mehr Schaden anrichteten.
5. August. An der Immenseelinie bei Lerchenbühl erfolgt infolge der starken Regengüsse der letzten Tage ein grosser Erdrutsch. Vaterland 177.
5. August. Gegen Morgen 3 Uhr wird im luzernischen Hinterland ein ziemlich heftiger Erdstoss verspürt. Vaterland 180.
- 6./7. August. Die stark angeschwollene Emme tritt beim Einfluss in die Reuss über die Ufer. Die Reuss hat beim Reussbühl ein Stück Feld unter Wasser gesetzt.
8. August. Der Weisstannen-Borkenkäfer richtet in den Wäldern bedeutenden Schaden an. Vaterland 180.
- 8./9. August. Ein schweres Gewitter zieht nachts über das Entlebuch. In Hasle werden vier Pferde unter einer Schirmtanne vom Blitze getötet. Am Schwendelberg erfolgte ein bedeutender Erdrutsch. Vaterland 180.
- 10.—12. August. Infolge eines gewaltigen Hochgewitters starke Ueberschwemmungen, Verheerungen und Erdrutsche im Quellgebiete des Rümli, ebenso bei Alpnachstad und Hergiswyl (Obw.) Tagbl. No. 187. Vaterland 183, 184. Obw. Vfd. 33.
- 11./12. August. Grosse Verheerung durch den Rümli und den Lochmühlebach in Schachen und Maltern. Die Reuss tritt bei Gisikon über die Ufer. Die Luther richtet ebenfalls grossen Schaden an durch Ueberschwemmungen. Verschiedene Erdrutschungen finden statt. Vaterland No. 180.
12. August. In der Schwenken am Abhange des Berglibaches, Gemeinde Reichenburg, löst sich ein Erdschlipf los, der mit donnerähnlichem Getöse durch das Bachbett niederfährt. Ein schöner Weidekomplex ist ruiniert. Eins. Anz. 66.

15. August. Zufolge der starken Gewitterregen ist der Seespiegel des Vierwaldstättersees um 40 cm gestiegen. In Seeburg, Flüelen und Stansstad trat er über die Ufer. In Alpnach ergossen sich der Widibach und der Wolfertbach über mehrere Matten. Der Sarnersee setzte Felder und Gärten unter Wasser. Tagbl. No. 190.
20. August. Die kleine Melchaa trat letzter Tage beim Bahnhofe zu Giswil aus ihrem Bette und verwüstete die anstossenden Gärten. Die neue Strasse ins kleine Melchtal wurde stark beschädigt, die Brücken weggerissen. Unterwaldner 65.
26. August. Am Pilatus und in den Voralpen fällt Neuschnee.
- Sept. Im Moos beim „Wibergli“ zu Luzern zeigt sich diesen Herbst eine Unmasse von „Triton helveticus“.
6. Sept. Auf dem Zuger- und Vierwaldstättersee werden bereits Wintermöven gesehen, die Hauptmacht rückte aber in Luzern erst am 14. November ein.
13. Sept. Abends 6 Uhr zog ein starkes Gewitter über die Gegend von Reiden. In einer Scheune auf dem Letten wurde ein Ochs vom Blitz getötet. Vaterland 212.
- 20., 21., 24. Sept. In den Vorbergen schneit es, am 24. September bis ins Eigental hinunter. Ebenso am 13. Oktober.
7. Okt. Im Sandsteinbruche des Herrn Berlatti in Schindellegi wurde ein interessanter Fund gemacht. Im Sandstein eingebettet fanden sich die Ueberreste eines urweltlichen Tieres, das von Prof. Heim in Zürich als *Calicotherium grande*, eine Art ausgestorbenes *Rhinoceros* diagnosticiert wurde. Gut erhalten sind Kiefer, Schädeldach, Rippen, Rückenwirbel. Der Fund ist im Besitz von Herrn Dr. Kälin in Wollerau. Freier Schweizer No. 81.
15. Okt. Im Tale von Schwyz schneit es bis an den Fuss der Berge.
4. Novbr. Ein Erdrutsch an der Steinen-Sattelgrenze, der schon seit 14 Tagen die Schlagstrasse ungangbar machte, dehnt sich seit dem 31. Oktober weiter aus. Schwyzerzeitung 89.